nder 2

ligften,

Sptilies

Hhr: Erflehm

ula-Stel

rbeitältu

Ariegab

Mfaru

hr Tun

twoch#

ng

35.

mit 3

tftr. 9

wohnu

eine 2

ehor |

teritr. I

pohnum

пеши

eleftr.

gu pern

e des a

... (Basi

hen per

einer

anten

iiben,

Hern

miter

ahrtsa

ange

follow

ere Lo

11.

# dwanheimer Zeitung

(Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung ericheint möchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnement 45 Pig. monatlich irei ins Haus, oder 40 Big. in der Expedition abgeholt; durch die Post vierteljährlich Mt. 1.40 ohne Bestellgeld.

Redaction und Expedition: Baroneffenftrage 3. Telefon: Amt Sanja, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünfgespaltene Beitizeile ober beren Raum 12 Pfg. Bei größeren Auftragen und öfteren Wiederholungen wird ent-iprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Unnoncen-Bureaus.

Redaction und Expedition:

Baroneffenftrage 3. Telefon: Mmt Sanfa, Rr. 1720.

# Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

# Amtlicher Teil.

#### Bertauf von Rindfleifd pp.

amstag ben 5. August b. 36. wird verfauft: bei Abolf Dan:

bfleifc an Dr. 441-540 pon 8-9 Uhr porm. 541-640 , 9-10 , 641-740 . 10-11 741-820 , 3-4 821--910 911-970 5-6 Meisch

586 - 655орини Borlage ber betr. Rarten.

furteriod manheim a. D., ben 3. Auguft 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

#### Mauf von Gier, Weizengraupen und Gerftengrüße.

freitag, ben 4. d. Mts., von 2 Uhr nachmittags in ben Berkaufsftellen jum Berkauf: ier an Rummer 526-805. Breis 25 Pfennig

Beizengraupen an Nummer 840—1310 und 1 bis 05. Preis 40 Bfg. das Pfund, pro Kopf 100 Oc., berftengrütze an Rummer 106—230, Breis 40 Bfg. as Bfund, pro Kopf 100 Gramm,

bnung Borlage ber Silfenfriichtenkarten.

dmanheim a. Dt., ben 3. Auguft 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

#### Befanntmadung.

die landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskaffe für hand in Frankfurt a. M., Schillerstraße 25, macht aufmerksam, baß fie auch in diefem Jahre in ber it, für die kommende Bedarfszeit alle Gorten etreibe in befter Qualität gu liefern.

twaige Aufträge werben hier entgegengenommen bei bem Berein "Bereinigte Landwirte" anet merben.

Schwanheim a. D., ben 1. Muguft 1916.

Der Bargermeifter: Diefenhardt.

#### Befanntmadung.

Die Bekanntmachung über bie Regelung bes Berkehrs mit Beb., Birk- und Stridmaren für Die bürgerliche Bevölkerung vom 10. Juni 1916 kann auf 3immer

Mr. 3 des Rathauses eingesehen werden. Die am 1. 8. 1916 vorhandenen melbepflichtigen Gesamtvorrate find nach Gruppen getrennt anzuzeigen.

Dies mird ben Intereffenten mit bem Bemerken bekannt gegeben, daß Bordrucke ju ben vorgeschriebenen Meltungen auf dem Landratsamte Höchft a. M. unent-geltlich zu beziehen und genau ausgefüllt bis spätestens jum 15. b. Mts. auf bem Rathause hier abzugeben find.

Schwanheim a. M., ben 3. Auguft 1916. Die Bolizeiverwaltung. Der Biirgermeifter: Diefenharbt.

#### Befanntmadung.

Die Urlifte berjenigen in ber Gemeinbe Schwanheim M. mobnhaften Berfonen, die ju dem Umte eines Schöffen ober Befchworenen berufen merben können, liegt eine Boche lang und awar in ber Beit vom 4. bis einichlieflich 11. b. Mts. im Rathaufe hierfelbft gu jedermanns Einficht offen.

Schwanheim a. D., ben 3. Muguft 1916. Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

#### Deutiche Arbeit im Often.

Die landwirtichaftliche Bevolferung Bolens hat unter ben planmäßigen Bermuftungen ber gurudflutenben ruffiichen Truppen unbeschreiblich gelitten. Beute reift auf bem größten Teile ber verwufteten Gladen eine reiche Ernte ber Genfe bes Schnitters entgegen Die aus ihren Berfteden gurudfehrenbe Bevolterung wurde burch Taufenbe beuticher Solbaten unterftugt, bie man gur Beftellung ber Felber abtommanbierte. Buchtvieh ift aus Deutschland eingeführt worden. Die Militarverwaltung tat alles, um die land. wirticaftliche Rultur gu forbern. Co mußten gelegentlich auf Befehl bes Benerals Lubenborff gwei Ravallerieregimenter ihre gefamten Pferbe jum Adern gur Berfugung ftellen. Das Ergebnis biefer organisatorifden Riefenarbeit wird eine Ernte fein, Die nicht nur die einheimische Bevollerung und bas beutiche Dfibeer perforgt, fonbern von ber permutlich auch noch ein gemiffer lleberichuß nach Deutschland abgeliefert merben fann.

Gur die Bebung ber Induftrie bat bie beutiche Bermaltung bas unter ben gegebenen Umftanben Dogliche geleiftet. Bei ber Montaninbuftrie wird bie Forberung in ber allernachften Beit ben Umfang ber Friebensprobu'tion erreichen. In anderen Zweigen, namentlich in ber Textil. induffrie, maren bie Erfolge geringer. Die große Leinen-fabrit Czirarborff bei Baridau, Die über 8000 Arbeiter beichaftigt batte, ein abnliches muftergultig eingerichtetes Riefenunternehmen in Chorocy bei Bialpftod, bas Gigentum eines Deutschruffen mar, murben von ben Truppen bes Baren vernicht.t. Den Rreditschwierigkeiten hat man burch Errichtung von Gelbinftituten abzuhelfen verfucht. Der Robitoffmangel ift lediglich Schuld ber Birticafts. triegführung ber Entente; fur biefe Tatfache haben bie polnischen Induftriellen, mit benen Die beutiche Bermaltung in Gublung trat, volles Berftandnis gezeigt. Bur Giderung bes Erwerbes ber Arbeiter haben bie beutichen Bermaltungs. behörden Arbeitsamter geschaffen, Die fomohl in Bolen felbit wie nach Deutschland Stellen vermitteln. Den Familien ber in Deutschland beschäftigten Arbeiter wird ein Teil bes Lohnes burch bie beutichen Beborben ausgezahlt. Mugerorbentlich umfangreich mar bie Tatigfeit ber beutichen Berwaltung fur bie gorberung bes Bertehrsmefens. Die alten Bege find überall vorzüglich inftandgefest, viele Rilometer neuer Strafen gefchaffen, an Stelle ber gerftorten Bruden - auch berer, Die über Die großen Strome führten - find burchmeg neue errichtet.

Größer noch als bie wirticaftlichen find bie fulturellen Leiftungen und Erfolge ber beutichen Berwaltung. Schulen find entstanden, wo es in ber Beit ber Ruffenherricaft teine gub. Die Gelbstverwaltung ift ausgebaut und auch ben bieber pon ber ruffifchen Regierung unterbrudten Rationalitaten und Ronfessionen, por allem ben Juben ein gerechter Anteil an ihr gegeben. Berabegu Borbilb-Loby fand man Sauferblod's mit 5000 Bewohnern, in benen es feine Rlofettanlagen gab. In ben Lobger Schulen, Die als Lagarette eingerichtet maren, hatte man, als bie Deutschen einzogen, feit Monaten Die Gentgruben nicht mehr geleert. Lobs, bas Induftriegentrum, eine Stadt pon mehr als eine halbe Million Einwohnern, befitt meber Bafferleitung noch Ranalifation. Die beutiche Bermaltung brachte fomel Mergte in bas befette Bebiet, als irgend freigemacht merben fonnten, verbefferte gabllofe Brunnen, führte Reinigunge. und Desinfettionsattionen im größten Stile burd, nahm 3mangeimpfungen por, errichtete mehr als 300 Abionderungshäufer fur Infeltionstrarte und Pn-

# Chre und Liebe.

Roman von Rathe Lubowsti.

ne bunne, leichte Scheibewand trennt fie von einander. mar grufelige Bretter und boch eine gange, unendliche Wie im Fieber ichlagen seine Zahne zusammen. Seine incht wächst. Er tann sie nicht im Zaum halten, wenn a langer vor dieser kleinen, weißen Tür steht. Ihm ift's ble er ihre fuhle, weiche band auf feinen pochenben

meine einzige Titr, die ihn hindert, ihr nabe gu fein. fintt an ber Schmelle auf Die Rnie, Gin Stohnen ent. fich feiner Bruft. Bas mag fie bei allem gelitten haben ? Darauf. Bielleicht, bag er ihren Atem bort.

a brinnen regt fich etwas. Ein Rniftern, wie es leichte gibt, tont an fein Ohr, barnach ein Wimmern, als wenn ub weint, das fich feiner Eranen ichamt.

weiß nicht, wie es gefommen ift. Er fteht in bem buitigen Dabchenftubchen, dicht por bem Lager, auf Abba von Bachenbufen, im lofen Morgengewand rubt. er Argt hat gewollt, bag fie fich iconen foll. Gie ift In fdwach, um ungehorfam ju fein. Go liegt fie uun migen Tag und weint.

Beficht fieht er nicht. Das halt fie tief in Die Riffen Rieides, in der Gegend, wo das herz rubt. Er tann fich lill von dannen schleichen. Er muß zuvor ein Wort von Livpen hören und ihre Hand muß er haben, die über Rand des Lagers hängt, weiß und schmal, als hätte sie talt verloren, das Blüd zu halten. Er frürzt zu ihr hin fest die Cook est die Sand auf feine brennenden Augen.

Sitgen," fagt fie gang leife, ohne fich gu rubren, beim int, bag die Beit gefommen ift, bie ihr die Entscheidung den Mund des Bruders bringt. Jene Enticheidung barob der Mann, dem fie ihr Gerz gab, nur ein haltiofer,
menich ober anch ein ehrlofer ift. "Bift Du endlich

Bas hat der Bater gejagt?" Die bag ich gu Dir 36 nußte Dich feben. Bergeib, bag ich gu Dir 36 nußte Dich feben. Boren, daß Du an mich geglaubt

haft, trot allem, womit fie Dein Berg gemarters haben mogen.

Gie ichreit auf. "Sans Beddo, um Gotteswillen, geh fort! Benn Jürgen tame! Es tonnte ein Ungliid baraus tommen."

Warum foll ich vor ihm flieben, Abda ? Meinft Du, ich fürchte mich? Bir beibe find eins bis in alle Emigteit. Dage-

gen darf auch er sich nicht auflehnen."
Sie richtet sich auf und sieht ihn an. Ihre Augen haben immer noch den leeren, jammervollen Blick, der ihren Bruder zur Berzweislung treibt. Sie zeigt zur Tür hin.

Sinaus!" lagte fie tonlos und hart. Und wenn ich nun trogbem bleibe, mit dem heiligen

Recht, das mir meine Liebe gibt?"
"Du wirst geben. So viel Ehre hast Du boch wohl noch?" Mbba - warum glaubft Du jenen, die mich verläfterten,

Dug ich nicht, wenn fie mich boch bagu gwingen ?" Er futt in die Rnie und legt fein Saupt in ihren Schof.

Sie foll nicht feben, bag er weint. "Glaubit — Du — benn, daß ich heute zu Dir getommen ware, wenn ich mich bessen ichuldig fühlte, was die Menichen sagen? Daß ich alles vergessen wurde, die heibe draugen, die das gehört hat, was wir uns sagten, unsere Schwüre und Deine Frauenwürde? Dentst Du noch an den Bogel, Adda, der aus dem Rest gefallen sein mochte und sich verrrt hatte? Du hast geglandt, ohne zu wissen, daß er einen Plat in jenem Rest zu beanspruchen hatte. Du haft ihn ausgenommen und ibn hineingelett, dorthin, wo er von techtswegen bingehörte. Daft Du benn für ben nadten, halb verhungerten Bogel mehr warmes Gefühl fibrig, wie für mein gudenbes

Der ist ist sast ohnmächtig vor Schred und Angst. Die Liebe, die sie in Qual und brennender Scham gestorben wähnte, ist gar uicht tot. Anr der Stolz will haben, daß sie im Grabe bleibt. Und dieser Stolz will haben, daß sie im Grabe bleibt. Und dieser Stolz gibt thr anch jest die Kraft, zu sprechen: Warum — hast Du Deiner Mutter nicht von mir gesagt? Ich weiß es jest. Die Andere stand dazwischen Warum wolltest Du das Geheinung unserer Berlodung auf jeden Kall madren ? Neitere Bernstichtungen gehoten es. Und ben Fall mahren? Meltere Berpflichtungen geboten es. Und ich habe Dich boch fo lieb gehabt - fo lieb, wie man feinen

Bott hat, Seit Du ba warft, habe ich alles andere vergeffen muffen. Das mar fundig. Jest aber ift der Bauber, der mich an Dich band, gerriffen. Und nun geh! 3ch fcame mich fo febr für Dich."

Er will fich hochringen. Es muß alles ein Ende haben, auch fein Betteln. Da geht bie Titr. Gin Mann tommt her-

Er fieht bas totenblaffe Beficht ber Schwefter und bie ausgestredte Sand, die fie guriidgunehmen vergaß - und ibn, der bas Befte feiner Jugend und bas Beiligfte feines Mannes. alters vertan und weggeworfen hat, nabe bet ihr.

Da weiß er nicht mehr, was er tat. Gin rotes Flam-menmeer ist vor seinen Augen. Er springt vorwärts und reißt den Knienden mit der tollen Kraft des Bergweiselten empor, fo daß er gegen ben fpigen Drahtfnopf bes Ruhebettes taumelt. Dann fagt er gang ruhig und faltblütig: "Du haft zwar foeben meinem Bater das Ehrenwort gegeben, daß Du rein

und fouibles bift. Aber bas macht bei mir nichts. 3ch glaube Deinem Chrenworte nicht. Du bift ein Lump."
Dans Beddo gurgelt etwas. Sie verstehen es nicht. Er fährt mit der hand nach der Wange. Ein feines Blutbach-lein, bessen Quelle der spige Draft gebohrt hat, rinnt ihm über

bas Rinn auf ben Sammetfragen berab.

Albda ift aufgelprungen. Sie weiß, was hierauf folgen muß. Sie klammert fich an Jürgen fest. "Richt bas — nicht bas!" wimmert sie in Todesangst.

Er ichüttelt fie ab. Gein Beficht ift hart und ftarr. In biefem Augenblid hat er fprechende Mehnlichteit mit feinem

Bater.

Tarenberg sett die Mitte auf und geht hinaus. Er hat tein Wort gesprochen Wogn auch? Was sie sich noch sagen missen, wird scha gesagt werden.

In starrer Aube geht er den Bürgersteig entlang. Er kann ganz, sachgemöß über die nötigen Schritte nachdenten. Die Kameraden müssen vor seinem geistigen Auge Revne passen. Richt einen vergist er Er überlegt hin und bere passen. Richt einen vergist er Er überlegt hin und bei nemen Refrumen eintraten, über neue Mittel und Wege, die etwa zur Bervollkommnung in ihrer Ausbildung verhelsen konnten, nachgedacht hat, wen er von ihnen bitten soll, sein Sekundant zu sein.

ftedungsverdachtige. Mehr als 100 Entlaufungsanftalten murben eingerichtet. Die Cholera ift gang ausgerottet, Die Beichlechtetrantheiten find burch Uebermachung ber Brofti. tution eingedammt.

Go arbeitet Deutschland im bejegten Bebiete. Unterbeffen hat England, ber 3'onemachter ber Sumanitat, ben Bolen die Robftoffe fur ihre Arbeit und das Brot fur ihren Dunger gefperrt.

## Deutscher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 2. Muguft. (29. B. Amtlich.)

#### Weftlicher Rriegsichauplag:

Mörblich der Comme griff ber Feind abends mit fehr ftarten Rraften, aber vergeblich ben Abichnitt von Daurepas bis gur Comme an, nachdem er bereits am Nachmittag bei einem Teilunternehmen gegen bas Behöft Monacu burch rafden Begenftog beutider Bataillone eine biutige Golappe erlitten hatte. Un bet Strafe Daricourt-Clery ift er bis gu unferm völlig eingeebneten Graben vorgebrungen. Die feindlichen Berlufte find wieder erheblich.

Gublich ber Comme haben fich bei Bellop und Eftrees

ortliche Rampfe abgespielt.

Rechts ber Daas machten wir nordweftlich und meftlich bes Berfes Thiaumont Fortichritte, gewannen Die Bergnafe nordöftlich ber Fefte Souville und brudten ben Frind im Bergwalbe, fowie im Laufee-Balbchen mefentlich jurud Un unverwundeten Gefangenen find 19 Offigiere, 923 Dann eingebracht und vierzehn Maichinengewehre geborgen

Englische Batrouillen, Die im Abichnitte Ppern-Armentieres besonders tatig maren, murben überall abgewiesen.

Die feindlichen Fliegerangriffe gegen Ortichaften binter bem nordlichen Teile unferer Gront murben wiederholt. Bon miluarifchem Schaben ift taum gu reben. Die Berlufte unter ber Bevollerung mehren fich. Bie nachträglich gemelbet murbe, ift in ber Racht gum 31. Buli auch Arton in Belgien angegriffen worden. Das Befuitenflofter und bie Rirche find getroffen.

Durch Abwehrfeuer murben brei feindliche Fluggeuge und zwar nordlich von Arras, fubmeftlich von Bapaume und bei Pogieres, im Lufttampf eine bei Monthois ab-

geichoffen.

Oftlicher Kriegsichauplag:

Muf bem nordlichen Teile ber Front feine mefentlichen Greigniffe.

Gumeftlich von Binit wiederholten fich Die ruffifden Unternehmungen beiberfeus bes Hobel-Gees mit verftartten Rraften und behnten fich auch auf Die Begend von Lu-

biefzow (am Stochod) aus. Gie murben glatt abgewehrt. Dehrfache Angriffe im Stochod Bogen (nordöftlich ber Bahn Rowel Rowno) brachen bereits im Sperrfeuer politommen gufammen. Immer wieder lief der Gegner ohne Rudficht auf feine großen Menfchenverlufte gegen unfere Stellungen zwifchen Bitonies und ber Turya an; alle feine Anftrengungen blieben ergebnielos. Bei ber

Armee des Generals Grafen von Bothmer find fembliche Teilangriffe in ber Wegend weftlich von Bisniowczyt (an ber Strppa) und bei Belesniom (am Roropiec) gefcheitert.

#### Balkankriegsichauplak:

Die Lage ift überall unverandert.

Oberfie Deeresleitung.

#### heuregelung der Befehlsverhaltuiffe au der Oftfront.

Berlin, 2. August. (2B. E. B. Amilich). Wahrend ber Unmefenheit feiner Dajeftat bes Deutschen Raifers an ber Oftfront hat in Uebereinftimmung mit Geiner & und R. apostolifden Dajeftat eine Reuregelung ber Befehleverhaltniffe bort flattgefunden, Die ber burch bie allgemeine ruffifche Offenfive geichaffene Lage Rechnung tragt. Unter i befeelt, jogen fie tapferen Mutes hinaus, hefteten in

Generalfelbmaricall p. hindenburg werben mehrere Beeres. gruppen ber Berbundeten ju einheitlicher Bermenbung ber beit en oberften Beeresleitungen gufammengefaßt.

#### feun Schiffe verfenkt.

Berlin, 2. Auguft. (2B. E. B. Amilich.) Um 28. Buli wurden an ber englischen Oftfufte von einem unferer Unterfeeboote acht englische Motorfegler und ein englischer Gifcherdampfer verfentt.

#### Die neueften Feldmarichalle.

Berlin, 2. Mug. (2B. T. B. Richtamtlich.) Rronpring Ruprecht von Bogern, Bring Leopold von Bagein und Bergog Albrecht von Burttemberg find gu preugischen Beneralfeldmaricallen ernannt morben,

# Tagesbericht der Berbündeten.

Bien, 2. Muguft. (2B. B. Richtamtlich). Amtlic wird verlautbart:

#### Ruffifcher Rriegsichauplat:

Reine Menderung in der Lage. In Oftgaligien brachen nordweftlich von Bucgacg, bei Bieniowegut und im Guben, fübmeftlich und westlich von Broby mehrere jum Zeil ftarte ruffiiche Angriffe gufammen. Ebenfo icheiterten alle Unftrengungen bes Gegners zwifchen ber oberften Turna und ber von Romno nach Rowel führenben Bahn, Die Front ber Berbundeten ju durchbrechen, an ber Abmehr ber bort tampfenden deutichen und öfterreichifch-ungarifden Truppen. Bleiches Schidfal hatten ichlieglich mehrere ftarte Borftoge des Gegners im Stochod-Rnie bei Ruigomla,

#### Italienifcher Kriegsichauplag.

Die Lage ift unverändert.

In ben Dolomiten murbe öftlich bes Gieff Gattels ber Angriff von gmit italienischen Rompagnien abgewiesen,

#### Guboftlicher Rriegsichauplag:

Reine befonberen Begebenheiten.

Der Stellvertreter des Chejs des Generalftabs v. Sofer, Geldmarichalleutnant.

#### Ereigniffe gur Gee.

2m 1. Huguft um 7 Uhr fruh broch ein Bifdmaber von 14 italientiden Großtampfflugzeugen über Birnao nach Iftrien ein. Linienschiffsleutnant Banfield ftieg in Trieft mit einem Geefluggeug auf und verfolgte bas feinbliche Beichmader über gang Iftrien, erteichte beffen Groß fieben Caproni - über Fiume in 2700 Deter Sobe und fcog ein Großtampffluggeng ab Führer tot, beibe Oberften gefangen. Banfield und fein Bluggeng blieben unverfehrt. Mottentommanbo.

#### Ein italienifches U.Boot erbeutet.

Bien. 2. August. (B. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird gemelbet: Ereigniffe gur Gee. Das italienische Unter-feeboot , Ciac nto Bull fiel in ber nordlichen Abria in unfere Banbe. Es murbe faft gang unbeichabigt nach Bola geichleppt. Die gefamte Bemannung, beftebend aus brei Offigieren und 18 Dann, murbe unverwunder gefangen genommen.

Blottenkommando.

#### Ein Sandichreiben bes Raifers an ben Ronig von Sachien.

Dresben, 1. August. (2B. B. Richtamtlich.) Der König hat nachstehendes allerhöchstes Raiserliches Sandschreiben erhalten:

Durchlauchtigfter, großmächtigfter Fürft, freundlich lieber Better und Bruber! Mit festem Willen gum Siege und zu Deutschlands Ruhm und Ehre ftehen Gurer Majeftat koniglich fachfische Truppen feit nunmehr zwei Jahren in Best und Oft im Kampfe. Bon biesem Geifte

ruhmvollen Taten ben Lorbeer des Sieges an ihre 30 mare gund find in fester Zuversicht bereit, ben schweren ge es gem bis jum fiegreichen Ende weiterguführen. Gurer 3 find mit ber fachfischen Armee als beren erhabener Rriege von Jugend an eng verbunden und midmen be die bei 3hre landespäterliche Jürforge in unermudlicher gräfte au Enrer Majeftat deshalb einen neuen Beweis meine baher für empfundenen Dankbarkeit hierfür ju geben, ift hem in melde besonderer Bunfch. 3dy glaube, benfelben nicht is Kriege jum Ausbruck bringen ju können, als bag ich Majefiat vielgeliebten Sohn, ben Kronpringen Geor Sachsen, Rönigliche Sobeit, ber inmitten ber ho fächsischen Truppen beren Freud und Leid geteil baburch Eindrücke und Erfahrungen gewonnen be für seinen weiteren militärischen Lebensweg von um barem Rugen sein werden, zum Chef des Garde Sch bataillons ernenne, der tapseren bewährten Truppe, Unisorm auch Eure Majestät einst mit Freude get 3d habe ihm biefe Ernennung unmittelbar bekan macht. Mit ber Berficherung ber vollkommenften achtung und mahren Freundschaft verbleibe ich Majefiat freundwilliger Better und Bruber.

Wilhelm 1

Großes hauptquartier, 1. Auguft 1916.

Die neuen Erfolge ber Deutschen por Berbuibes mare Berlin, 2. Auguft. (2B. B.) Die "Norbbe

Allgemeine Zeitung" ichreibt über ben wichtigen erlin, 9 ichritt ber Deutschen vor Berbun:

Bahrend ber geftrige amtliche beutsche Seeres bie gunftige Lage ber Deutschen vor allem an ber G hervorhob und die Aussichtslofigkeit ber bortigen lichen Angriffe, die befonders von den Englandem ond on, augerordentlich große blutige Opfer fordern, ohne Telegrap nur an irgendeiner Stelle Die beutschen Linien igen glub ichuttern, verzeichnet ber heutige Bericht einen wieles richtig Fortichritt ber deutschen Offenfive por Berdun, und te Mannie an zwei Stellen zugleich, sowohl weftlich und norber bicht wie des Werkes Thianmont, als auch am öftlichen Weg Dige. D Baug und Souville, wo es gelang, die Bergnafe, no lid) ber Feite Souville gu geminnen und ben im Bergmalbe, sowie im Laufeemalben mefentlie riickzubrangen. Letterer Erfolg ift von umfo git Bedeutung, als burch die Erftiirmung der bortigen zösischen Stellungen zugleich die so außerordentlich milicher itige Tavannessichlucht von den Deutschen beherrscht bis 80 Bersuche der Franzosen zur Wiedergewinnung der algen- un lorenen Stellungen im Bergwalbe maren erfolglos außerft heftigen Angriffe murben fämtlich blutig wiesen. Sie beweisen indes, welche große praktifche beutung auch die Frangosen bem Besit biefes with Belandeabichnittes beimeffen. Durch biefen neuen, Erfolg der tapferen beutschen Truppen, ift bie ! Offenfine por Berbun einen erheblichen Schritt gekommen. Bugleich beweift ber Erfolg ber Den bag bie nun ichon über fünf Bochen anhaltende Off ber Englander und Frangofen an ber Somme nicht e eine Entlaftung der ichwer leibenden frangofifchen pen bei Berdun bisher hat erreichen können.

#### Die militärische Lage Rumaniens,

Bern, 1. August. (B. B.) In einer Betrat ber Kriegslage betont ber "Bund", daß die Bulgan Befige ber inneren Linien eine bedeutende Bentralfi innehatten, die wichtig fei, wenn Rumanien aus Rentralität heraustreten follte. Bon brei Seiten m liege Rumanien bem kongentrischen Angriff ber 3er machte und ihrer Balkanverbundeten offen. Es felt Rrieg mahricheinlich in feinem eigenen Lande, met mit Waffenmacht an Die Geite ber Entente trate! rumanifche Armee konne fich kaum an der Beriphen Ellipfe, die Rumaniens militarifch-geographische Lage ftellt, in Kordonftellung vergetteln, sondern mußte heitlich gufammengefaßt, in großen Gruppen ichlagen dabei auf eine ftarke Anlehnung an Rugland red

Chre und Liebe.

Roman von Rathe Lubowsti.

Endlich entfolieft er fich für ben biden Sauptmann Millfer von ber britten Batterie, weil er meiß, daß er ein Friihauf-

Muf weichen, bunteln Schwingen fliegt die Dammerung vom Simmel. Alles Scharfe und Rantige gleicht fie aus. Die tahlen Mefte ber Eichen befommen garte, perfchwimmende Ronturen.

Ilm das Inspektorhauschen wallt ein Meer von auf- und niedergehenden Dunftwogen. In dem hinterstübchen, auf dem einfachen, altmodischen Sofa mit dem buntblumigen Crestonnebezug sitt Nora und hält ein Briefblatt mit frausen, ichwer gu entgiffernden Buchftaben in der Sand. Gie verfteht ben Juhalt nicht. Ihre Angen irren fragend zu Schwester Ulrike hinliber, die eifrig an ihrem Rahzeug ftichelt. Was wollen die Worte des Briefes, dessen Berfasser sich feige im Dunkeln hält, von ihr?

"Dem Mann, der Ihnen nahe fteht, droht Befahr. Es wird Ihnen baran liegen, Diefelbe abzumenben. 3ch weiß nicht, wie weit Sie in Ihrer Abgeschloffenheit von feinem eigentlichen Leben unterrichtet find. Ob Sie überhaupt miffen, bag er, bevor Gie bierher famen, mit der Tochter des Oberften von Bachenhusen beimlich verlobt mar. Dies Berhaltnis bat natürlich burch 3hr Auftauchen einen Bruch befommen. Man ift nicht fo bistret gewesen, der Braut Ihr Borhandensein zu verheimlichen. Man hat ihr gesagt, daß Sie altere Rechte an ihren Berlobten haben, als fie. Denen ift fie denn auch gewichen. Wir Frauen finden bas gang in Ordnung. Immer bubid ber Reihe nach, fonft haben es die feinen herrn gu bequem. Rur die Manner tun, als billigten fie diese einsache Rechnung nicht. Besonders der Bruder der gewesenen Braut soll die Sache tragisch nehmen. Man muntett allerlet in der Stadt. Auch daß dieser Bruder der beste Schitze des gangen Regiments ift. Berfteben Sie, worauf ich hinaus will, Bielleicht gelingt es Ihnen, bas Schlimmfte abzumenben. Eine, bie es gut mit Ihnen und herrn von Tarenberg meint."

Sefundant gu feur.

es fleißige Dand. mien, nodochadt bat, nom er nom ibnen d'in

"Lefen Gie bas hier!" bittet fie. "Ich faffe ben Ginn der Beilen nicht."

Ueber bas friedliche Beficht ber Schwefter fliegt eine leichte Rote. Sie hat mit ihren flaren Augen in manch buntles, perborgenes Buch bineingeleuchtet, manche toftliche Berle auf dem Brunde ichener Menichenfeelen, aber auch manche schmutige Untiefe, in beren Gumpf die Blüten ber Reinheit erftiden, herausgefunden. Es hatte ber bittenden Worte bes alten Beneralargtes nicht bedurft, die fle auf bas allerbings fehr fonderbare, aber vollig reine Berhaltnis ber beiben jungen Menichen binwiefen. Gie hatte biefe Reinheit felbft empfunden. Und mas er noch fpater von "Richtfragen und Richtneugierigfein" murmelte, war durchaus überfliffig gewefen. Sie hatte bas Fragen längft verlernt. Für fie mar bas menich. liche herz ein Buch, in dem nur immer gerade dessen Augen das Recht zu lesen haben durften, denen Gott diese Recht verlieb. Ihr Blid hat sich durch das frille Innenleben vertieft und geschärft. Darum erkennt sie auch sofort, daß dieser Brief etwas unfagbar Schmutiges enthalt. Aus bem Bunic heraus, die Bilingere fo lange wie möglich vor ber Berlihrung mit bem Unreinen ju bewahren, ichiebt fie ibn in ihre Laiche und ichweigt.

Rora verfolgt biefe Bewegungen aufmertfam. "Warum fagen Sie mir nicht Ihre Meinung?" fragte fie Leife und augftlich.

Das milbe Geficht lächelt ein wenig.

"Ich will Ihnen ein Marchen ergablen, Rora. Es ift gang furg. Gin Rind wollte einmal in bas Connenland fliegen. Dorthin, wo bas große Licht und bie golbene Wahrheit find. Und als es in der Strahlenfülle da oben ichwebte, immitten bes Webeimnisvollen und Blangenden, als ihm nichts mehr verborgen und ratielhaft erichien, ba verloren die geblende-ten Augen ploglich den Glanz. Es war blind geworden. Weil es alles gesehen hatte und alles wußte, war ihm nun alles gu einer großen, unendlichen Finfternis geworben, auch bie Sonne und bas ftrablenbe Licht. Da mertte es, bag im Richtwiffen bas Gliid und ber Lebensgenuß liegen.

Un Moras Geite geht bie tiefe Beisheit, bie in ber Lebee bes Marchens verborgen liegt, wie ein Klang, ber aus weiter, weiter Gerne tomnit, vorüber. Was foll ihr das?

Co Ciel eigen Boren baf Die aus mith geglaubt. ich babe Bide badt fo lieb geftabt. - fo lieb, mie man feitere

Ihre Gedanten fegen bort, mo fie vorgin fteben gebli find, wieder ein.

Benn Bans Webbo wirtlich um meinetwillen bie verloren hatte, bann mare es meine beilige Bflicht, gut bilaufen geben und fie gu fragen, weshalb ich ihr im Bege ges fier Bor bin," murmelte fie.

Aber wem war fie nicht im Bege? Der Grashals afett. fein Blanden, bas er nicht bergugeben braucht für die ftole Rofe, ber Bogel fein Reft, bas Tier feinen Stall und Rind fein Recht an die Eltern. Rur fie bat nichts, gar # von folden Rechten. Barmbergigteit bietet ihr einen I ichlupf. Ihr Reft ift ein aus Muleid und Angft gurecht ftuttes Edchen. Sie legt den Kopf auf den Tijch und Pleise vor sich him. Es ift noch etwas anderes, als die Bein lofigleit, was fie schmerzt. Der Name in dem Brief hat die gangenheit in ihr aufgerührt. Die brennende Scham, in de damals, als Bachenhufen fie verließ, gurildbiieb, tam nur in ben langen, bunflen Rachtftunden gu ihr, wenn bie deren fchliefen. Beute tonte der Rlang früher burch ihre 30 Und diefer Mann, den fie nicht vergeffen tonnte und den gu haffen die Bflicht hatte, follte der Bruder des Mada fein, das um ihrerwillen des Köftlichen beraubt murde? wirr und traus bas alles war! Gie fant fich mit ibres qualten Bedanten nicht mehr gurecht. Schwefter Ulrife beob tete ein Beilchen bas rudartige Geben und Senten ber id len Schultern. Dann legte fie bas Rabgeng beifeite unb ! tete mit ihrer fanften band bas Baupt ber Schlichgenben est "Bas haben Gie, mein Rind ?"

Deinimeh, Schwefter Ulrife."
Die andere nidte ftill. Sie teunt bas Auch fie bat? Ringen und Suchen nach einem Ort, an dem fie ihr m Saupt betten und ihre gefingftigte Seele bergen tonnte, De gemacht. Und ift am Ende boch voller Rube und Rigrbell worben. Ob fie recht baben, Die Menichen, Die ba jagen Bunichlofigfeit fer Stumpbffinn und das bemittige Erte der Bobepuntt ber Rraftlofigfeit in der gehegten und priigelten menfchlichen Rreatur? Schwefter Illrite meis nicht, Gie fühlt nur, bag banach ber Friede tommt und ift ihr genug. Mit einer intenblich garten Bewegung legt fit ras Ropf an ihr Berg und fagt voll frendiger Bimerficht: find, die Beimmeh haben, denn fie follen nach Sanje font

Fina unork " erfahi Brogent rid, 2 rivatmell en ift fid beftens ! ben Kri London aland auch bei entlichke illidiweig Der F

> menn at rlin,

mgler, der

ift nac

otterba Dail" gten Bep morben be Bure geitern ich ben abgeme

s eine go

tichiff m ffen. D berichwar Seimi

ng bes ! remen, ootes "T

, als e t von hi entgeget

afel. 2 iner Bar Derald" t tine Lad en Fran

Seifch= 11 ggermei Rumm d Wur ler, Wie Freita 26 bis erstengr

tüchtenl reibriem aus de in Gr Mete eliger 1 ffene B diseiver ihre 3 ware gefährdeter, als das exzentrisch gelegene weren 3 es gewesen sei. Rumanien mußte also unter urer Pen die militärische Rolle Sachsens im siebenschabenen Kriege auf sich nehmen, wenn es eingreise und nen der die deutsch-österreichischen und bulgarisch-türlicher kräfte auf sich döge. Der Entschluß, loszuschlagen, meine daher für Rumanien die größten Gefahren, gleichift heut in welchem Maße seine Streitmacht den Ausnicht s Krieges beeinflussen könnte.

Finangforgen ber Ententemachte.

der körunork, 2. August. (B. B.) Die "Reunork geteil n" erfährt aus guter Quelle, daß Frankreich fast men ha brozent Zinsen auf die eben bekannt gegebene pon 100 Millionen Dollars bezahlt. Don un rich, 2. August. (W. B. Richtamtlich.) Nach rbe-Gd rivatmelbung ber "Reuen Buricher Beitung" aus ibe ger en ist sicherem Bernehmen nach die Finanzierung bekan bestens 900 Millionen Lire monatlich betragenden ben Kriegskoften auf der Finangminifterkonfeenften ! London nicht gelungen. Italien hat bisher bie e ich ngland geforberte Berpfandung feiner Bolleinauch bei ber vorgeschlagenen Geheimhaltung vor Im I

Allichweigen über die 20 Milliarden-Anleihe des Berberbes mare bemnad erklärlich.

der G

ejentlin

tio gri

olglos.

plutig

aktifda

es with

ritt t

Deut

ntralin

ten un

trate.

riphen

e Lage

surecht

Midde

rde !

e hat di the mid-nte, dill

larheit

fagel

Ection

und

weiß

Der Reichskanzier wieder in Berlin. Mordde tigen ferlin, 2. August. (2B. T. B. Richtamtlich). Der Seeres te, ift nach Berlin jurudgetehrt.

fentlichkeit und bem Barlament nicht zugeftanden.

Die Bige im Weften

ander und on, 2. Auguft. (2B. T. B. Richtamtlich.) Dem , ohm Telegraph' wird aus bem Gelbe berichtet, buß feit nien jegen glubend beißer Connenidein berrichte. Es fet en wir as richtige Rampfwetter, weder fur die Artillerie n, und ! Mannichaften Ueber ber Landichaft hange Rebel, nordnibicht wie ein Rovembernebel fet. Die Luft gitteren Beg Dige. Die Artilleriebeobachjung werbe badurch unnafe, no wenn auf großen Abstand geschoffen merben folle.

#### Die Ernte in Bayern.

erlin, 2. Muguft. (Briv. Tel. ber Greft. 3tg.) Die ortigen a. D. melbet aus Munchen: In Bayern hat entlich mitlicher Delbung Die heuernte einen Dehrertrag erricht bis 80 Brogent gegenüber bem Borjahre ergeben. ng der oggen. und Gerftenernte, die nahezu beendet ift, ift olglos is eine gang ausgezeichnete.

Zum Luftangriff auf England.

otterdam, 1. August, (B. T. B. Richtamtlich). Mail" brudt ihre Ungufriedenheit aus, daß bei nen, Conten Beppelinangriff tein beutiches Luftichiff abge-

ondon, 1. August. (28. I. B. Richiamtlich.) Das be Bureau meldet amtlich : An bem legien Luftnicht e geitern nacht nahmen feche ober fieben Beppeline fchen 3 ach ben bis jest vorliegenben Berichten murben 60 n abgeworfen, meift in dunn bevolterten Diftriften. ftichiff murbe von Flugzeugen und Abwehrtanonen Betrat ffen. Dan fah, wie es tiefer herabging und im Bulgare peridmand.

#### aus Beimreise der "Deutschland".

er Inaltimore, 1. August. (B. T. B. Nichtamtlich). Es felting bes Reuterschen Bureaus. Die Deutschland e, met beute nachmittag ihre Rudreife angetreten.

#### Das Cauchfrachtboot "Deutschland".

mußte bremen, 2. August. (B. B.) Rosmanns Tele-hlagen des Bureau meldet: Der Führer bes Sandels-nd red ootes "Deutschland" meldet, Rapitan Paul König. t ber Deutichen Dzean Reeberei B. m. b. D. Bremen, u geolie altimore mit Datum vom 13. Juli brieflich: "3ch n die Berdurch mit, daß unfere Ausreise ohne jeden Zwischen-ot, ju i etlaufen ift. Unsere Ankunft hier war mit welt-ge gen fler Borsicht vorbereitet worden. Bewachung und an find bant ber Bemuhungen ber Berren Silten nshalm Dufett. Die Beladung des Bootes geht fo ichnell die ftol d, als es die Berhältniffe gestatten. 3ch febe ber II und in von hier und einer glücklichen Beimtehr voller Zugar men dentgegen."

Die Ladung der "Dentfcbland".

und mon die 1, 2. Aug. (Priv. Tel. der Fetf. Zig., zens. Fetft.) e Hier Davasmeldung aus Paris wird dem "New an die Gerald" aus Baltimore berichtet, daß die "Deutschtant in Eadung von 500 Tonnen Nael und Kautschut und die ih hat. Auch führt sie Gold im Werte von zwei ihre So nen Franten mit fic.

### Lofale Radrichten.

t ihren Jeisch und Wurstverkauf. Am Samstag kommt de beobe der sich der sich Rummern 441 bis 910, Kalbfleisch an 911 bis den eint der eine Burst an 586 bis 655. Gier, Weizengraupen und Gerstengrüße kommen

Freitag zum Berkauf. Eier erhalten die Num-526 bis 805, Weizengraupen 840—1310 und 1 bis erftengriffe 106 bis 230. Alles unter Borlage ber

tiichtenkarten.

beibriemen geftohlen. In ber Racht jum 1. Auguft aus ber Reffelfdmiede Garthe u. Ro., unweit ber in Griesheimer Gemarkung, 2 Treibriemen, je 16 Meter lang und 7 Bentimeter breit, geftohlen. beitger fest für die Ermittelung der der eine Belohnung aus. Nachrichten wolle man an toligeiverwaltung in Griesheim a. M. richten.

Plis-Kurfus. Der Rhein-Mainifche Berband fur Bolts. bilbung und bas Go,iale Dufeum, Frankfurt a. Dt. veranstalten Sonntag ben 6. August. vormittags 91. Uhr beginnend, im großen Sorsaale, Frantsurt a. M., Neue Krame 9 einen Rursus über Ertennung, Sammeln und Berwertung ber Bilgen'. Die Beranstaltung schließt sich ben früheren friegswirtichaftlichen Lehrgangen berfelben Institute an. Gie verfolgt ben 3med, folche Berfonlich-feiten, welche geeignet und willens find, die Belehrung und Organisation ber Bevölferung und bie Ausbildung weiterer Mitarbeiter auf bem Bebiete ber Bilgverwertung mahrenb ber Rriegszeit ju übernehmen, mit biefer Arbeit theorerifc und praftifc befannt gu machen. Die Beranftalter bitten Beiftliche, Burgermeifter, Gemeinbebeamte, Lehrer, Mergte, praftifche Landwirte und fonftige geiftigen Führer bes Bolles, insbesonder auch Frauen, jahlreich an bem Rurfus teilzunehmen. Der Dauptvortrag über , Erfennen und Sammeln ber Bilge wird von Deren Stadticulinfpettor Benge, Frantfurt a. D. gehalten. Daran ichließt fich ein Bortrag über "Die Bermertung ber Bilge" mit praftifchen Borführungen von Frau Lotte Dohr, Reu-Genburg. Rach. mittags finden Guhrungen im Frantfurter Stadtmald mit Demonstrationen ftatt. Außerbem ift ein gemeinfames Mittageffen porgefeben, bas hauptfachlich aus Bilggerichten befteht und von ber Abteilung Rochtifte bes Nationalen Frauenbienftes zubereitet wird. Dit bem Rurfus ift eine allgemeine Musiprache verbunden über "Die Sicherung ber Obfternte 1916", ju ber Berr Rreisobftbauinfpettor Schafer, Maing ein einleitendes Referat halten wird. Ausführliche Brogramme find burch bie Gefcaftstelle bes Rhein-Mainifden Berbanbes für Boltebilbung, Frankfurt a. M., Baulsplay 10 (Fern-ruf Sanfa 5303) toftenlos zu erhalten.

Zwei neue Bekanntmachungen. Im 1. 8. 1916 traten zwei neue Befanntmachungen betreffenb Beichlagnahme, Behandlung, Bermendung und Melbepflicht von roben bauten und Fellen (Ch. II. 111/7, 16. R. R. M.) fomie betreffend Dochftpreife von Grogviehhauten, Ralbfellen und Roghauten (Ch. II. 700/7. 16. R. R. A.) in Rraft. Gleichgeitig merben Die fruheren Befanntmachungen betreffenb Beichlagnahme von roben Bauten und Gellen vom 10. 11. 1915 und betreffend Bochpreife von Grogviebhauten und Ralbfellen vom 1. 11. 1915 aufgehoben. Wenn fich bie neuen Beschlagnahmeanordnungen auch im Befentlichen auf ben bisher geltenben Befanntmadungen aufbauen, fo enthalten fie boch auch eine Reihe neuer Bestimmungen, Die fur die betroffenen Rreife von Bichtigfeit finb. besieht fich bie neue Befanntmachung nicht nur auf Groß. viehhaute und Ralbfelle, fonbern auch auf Roghaute (Bong. haute) und Fohlenfelle von einer beftimmten Lange an. Die Beraußerungeerlaubnis bes beichagnahmten inlandifchen Gefalles ift faft gang in ber bisherigen Beife geregelt. Dur find fur bie Behandlung ber Daute und Felle bis gur Ablieferung an bie Berberet noch meitere Beftimmungen getroffen worben, beren Ginhaltung die Borausfegung für Die erlaubte Berfugung über bas beichlagnahmte Befalle bilbet. Diefe Bestimmungen beziehen fich besonders auf die Art ber Schlachtung und auf Die Buchführung über bas Befälle. Bang neu gegenuber bem bisherigen Buftanbe find bie eingehenden Borichriften, Die binfichtlich ber Behandlung ber Baute und Felle nach Ablieferung an Die Berbereien getroffen find. Die ben Berbereien gegebene Erbaubnis, Die Baute und Felle ju Leber ju verarbeiten und über bie bergeftellten Erzeugniffe gu verfügen, ift an Die Innehaltung febr eingehender Boridriften beguglich ber Berarbeitung ber Baute gefnupft. Go wird ben Berbereien Die Berarbeitung ber baute und Felle nur geflattet, wenn aus bestimmten Dauten bestimmte Leberforten hergeftellt werben. Das aus bem Ausland eingeführte Befalle ift, wie bisher, nicht von ber Beichlagnahme betroffen. Es unterliegt nur ber Melbepflicht und Lagerbuchführung. neue Befanntmachung betreffenb bochfipreife weicht infofern pon ber bisherigen ab, als fie fich nicht nur auf Grogvichhaute und Ralbfelle, fonbern auch auf Roghaute (Bonnhaute) und Fohlenfelle erftredt. Die Dochfipreife haben eine herabfegung erfahren. Mugerbem find abmeichend von ben bisherigen Bestimmungen zwei verschiebene Dochftvreife feftgefest worden. Der volle Bochfipreis wird von ber Rriegs. leber-Aftiengefellichaft nur fur biejenigen Baute und Gelle bezahlt werben, bie innerhalb ber in ber Beichlagnahmebetanntmachung vorgeschriebenen Beit veraugert worben find Gur Diejenigen Saute und Gelle aber, Die nicht innerhalb Diefer Beit veräußert ober nicht porichriftsmäßig eingearbeitet und beshalb nach ben Beichlagnahmebeftimmungen melbepflichtig geworben find, ift ein niedrigerer Dochftpreis feftgefest worben. Der Wortlaut beiber Befanntmachungen ift bei ber Polizeiverwaltung einzuseben.

Ehrung der im Kriege gefallenen Lebrer. Bum Bebachtnis ber im gegenwartigen Rriege gefallenen Boltsioul. lehrer foll auf Anordnung bes Unterrichtsminifteriums ein funftlerifches Erinnerungsblatt in ben Goultlaffen ange-

bracht werben. Beurlaubungen zur Getreideernte. Das ftellvertretenbe Beneraltommanbo bes 18. Armeetorps hat ber Land. wirtichaftstammer fur ben Regierungsbezirt Raffel mitgeteilt, baß bie in Bezug auf bie Beurlanbungen und Rommanbierungen gur Deuernte getroffenen Dagnahmen finnge. mag aud auf die Rornerernte Bermenbung finden. Die Erfagtruppenteile im Begirt bes 18. Armeetorps merben bemnach auf Anfordern ber Landrate und Burgermeiffereien auch fur bie Betreibeernte alle irgendwie entbehrlichen Dannichaften jur Berfügung ftellen.

Mit der Abnahme des Brotgetreides neuer Ernte bat bie Reichsgetreibeftelle bereits begonnen. Gie legt Bert barauf, bag ihr alle verfügbaren Mengen fo balb als moglich angeboten werden. Die hochftprei'e find die bisherigen; außerdem wird bis auf weiteres 20 Mt. Drufchpramie für

bie Tonne gezahlt. Staatliche Fürforge. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten hat genehmigt, bag fur bie Dauer bes Rrieges bie Früchte ber fistalifchen Obftbaumen auf Bahnanlagen nicht öffentlich meifibietenb verfteigert werben, fonbern ben Bebienfteten gu einem magigen Breife abgelaffen merben

tonnen. Der Beitervertauf bes Obftes an Richteifenbahner

Reiche Ernte, aber doch fparen. Bir haben eine reide Ernte in Sicht! Getreibe, Rartoffeln und Gemufe merben in diefem Jahre weit hobere Ertrage abmerfen, als es im vorigen Jahre ber Fall gemefen ift. Aber biefer Umftand barf uns nicht veranlaffen, etwa verichmenberifd mit ben reichen Gaben umjugehen. Dan muß bedenten, bag ein Jahr 365 Tage hat und bag es Dillionen find, bie Die lange Beit follen gefattigt werben. Daher gehe ein jeber mit bem Geinen haushalterifch gu Berte und vergeube nichts, bamit wir auch bas britte Jahr bes Beltfrieges, bas nun anbricht, wirtichaftlich austommen.

Angeigepflicht für Sace. Der Bunbesrat hat eine Berordnung über Gade erlaffen, bie ben Un- und Bertauf fowie bie Ginfuhr von Gaden amtlicher Ueberwachung untermirft und fo bie Bemahr bietet, bag auch bei einer noch fo langen Rriegsbauer ausreichend Gade gur Beforberung folder Waren gur Berfügung fteben, Die anders nicht verlaben werben tonnen. Dazu wird eine Reichs. Sadftelle geichaffen. Leere Sade burfen außer an bie Beeres. und Marineverwaltung nur an bie Reichs. Sadftelle ober mit ihrer Benehmigung abgefest werben. Falls die Uebertragung nicht freiwillig erfolgt, ift bie Enteignung vorgefeben. Der Bertehr mit gefüllten Gaden bleibt unbehindert.

Die Ausbandigung von Geldbetragen durch die Poft an Familienangehörige bes Empfangers erftredte fich bisber nur auf Die Summe bis 400 Dart. Jest ift ber Betrag, bis gu melchem Gendungen mit Bertangabe ober bie jugehörigen Ablieferungsicheine und Patettarten fomie Boftanweifungen an ein ermachienes Familienmitglieb bes Empfangers bestellt werben tonnen, auf 800 Mart erhöht

Der Eifenbahnichaden in Oftpreußen, ben bie Ruffeneinfälle angerichtet haben, beträgt nach enbgiltiger Gefiftell. ung rund 22 Millionen Dart. Berftort ober arg beicab. igt murben 20 größere und 50 fleinere Empfangsgebaude, beren Bieberaufbau 3 Millionen Mart toften wird. Ferner murben gerftott 85 großere und fleinere Bruden, Die ebenfalls 3 Millionen Mart erforbern merben. Die übrigen 14 Millionen entfallen auf Butericuppen und andere Dochbauten, Giderungeanlagen, gerftorte Bahntorper ufm. Die Goaben an ben vielen Rleinbahnen betragen außerbem 3 Millionen Mart. Saft bie gefamten Bahnlinien find jest mieber in geordnetem Betrieb.

Kirdliche Gedächtnisfeier anläßlich des zweiten Jahrestages des Kriegsbeginns. Der Bifcof von Limburg hat angeordnet, daß am nachften Conntag beim Dauptgottes. bienft in den tatholifden Rirchen überall in der Bredigt bie Blaubigen ermahnt werden follen, fowohl , Gott bem Berrn fur ben feither unierer gerechten Gache gnabig gefchentten Beiftand gu banten, als ihn vertrauensvoll um feine mach. tige Silfe fur die balbige Erlangung eines ehrenvollen und bauernben Friedens angurufen." Am Echluffe bes Sauptgottesbienftes wird bas Allerheiligfte ausgefest, bas papftliche Friedenegebet gesprochen und hierauf ber fatta-

mentale Gegen erteilt merben.

Lob des deutschen Sanitatsbundes. Mus bem Großen Sauptquartier wird bem Deutschen Berein fur Ganitais. hunde mitgeteilt : "Um 21. Dai b. 35. hatte ber Ganitats. hunbeführer Unteroffizier Gids aus Leipzig einen Gelanbe-abschnitt vor Berbun mit feiner Sanitatshunbin "Frena" abgufuchen. Rach breiftundiger Arbeit tam bie Dunbin mit einem Stein im Fang gurud. Ungeleint führte fie gu einem etma 150 Meter entfernt liegenben Branattrichter, Dier fcarrte fich bie Bundin ein Loch und ichlupfte binburch. Der Unteroffizier vergrößerte bas Loch, froch nach und tam in einen volltommen verichutteten Unterftanb. Dort fand er einen bewußtlofen Bermundeten, ben er burch Einflögen von Raffee wieder ju fich brachte. Der Bermundete mare ohne ben Canitatehund unmeigerlich umgefommen."

Beift Breuneffeln [ammeln! Es hat vielfach ben Infchein, als ob man in manchen Rreifen ber Bevollerung noch nicht bas richtige Berftanbnis fur bie Bebeutung ber von amtlicher Geite organifierten Ginfommlung von Brenneffeln hat. Daß mir mit unferen Bestrebungen, beimifche Pflangenfajern unjerem Stoffgemerbe guguführen, nicht bie ameritanifche Baumwolle entbehrlich machen, ift gugugeben, aber bei einem Rrieg von ber Lauer, wie ber gegenwarige, in bem uns unfere Teinde por allem auf wirticafilichem Bebiete niederringen wollen, muß Die gefamte Bevolferung ihre Rrafte anipannen, um auch bas Legte an Robitoffen herbeiguichaffen, bas unferer eigenen Erzeugung nugen tann. Dabei wird fur bas Sammeln von Brenneffeln bie Mitmirtung ber Jugend teineswegs nur als Betätigung vaterlandifcher Befinnung geforbert, es handelt fich vielmehr um eine lohnende Beschäftigung, bie in biefen Beiten ber Teuerung manchem Saushalt eine fehr ermunichte Beihilfe liefern fann. Der uriprunglich fengefeste Breis von 5 Mart für ben Zeniner getrodneter Benneffeln ift nachtrag-lich auf 7 Mart erhoht worben und unter Leitung bes Rriegsminifteriums ift eine Rriegs. Brenneffelgefellichaft gebilbet, Die Die Bermertung ber geernteten Brenneffeln übernommen hat. Diefe Tatiache tann Jung und Alt barüber aufflaren, bag es fich um eine ernfte Sache handelt, bei ber mitzumirten, eine Bflicht ift. Freilich bedarf es fur bas Cammein ber Unterweifung burch Sachverftanbige. Denn es tommt einmal barauf an, bag nur eine bestimmte Art von Brenneffeln gefammelt wird, bie allein gur Fafer. gewinnung geeignet ift. Much bas Abichneiben, Gammeln und Trodnen ber Stengel muß porfdriftsmagig gemacht merben, wenn bie Ginfammlung ber Allgemeinheit und bem Sammler nugen foll. Die preugi'den Lanbrate und bie Minifterien ber außerpreugifchen Bunbesftaaten find erneut erfucht morben, bem Ginfammeln ber Brenneffeln gur Bermehrung unferes Spinnfafernvorrates ihre befondere Hufmertiamteit gugumenben. Es barf erwartet merben, bag Die Lehrer, por allem auf bem Lande und in ber Rleinftadt, ihre fo oft bemahrte Pflichttreue auch in Diefer wichtigen Angelegenheit burch Unleitung und Anfpornung ber Jugend

## Gin abermaliger Luftangriff auf England.

Berlin, 3. Auguft. (2B. B. Amtlich.) In ber Racht vom 2. jum 3. August hat wiederum eine größere 3abl unferer Marineluftichiffe die füboftlichen Graffchaften Englands angegriffen und befonders London, ben Flottenftugpunkt Sarwich, Bahnanlagen und militärisch wichtige Induftrieanlagen in der Graffchaft Norfolk mit einer großen 3ahl Spreng- und Brandbomben mit gutem Erfolge belegt. Die Luftichiffe murben auf bem Unmarich von feindlichen leichten Streitkräften und Flugzeugen angegriffen, beim Ungriff felbft von gahlreichen Scheinwerfern beleuchtet und heftig beichoffen. Gie find famtlich unbeichabigt guriickgekehrt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der lokale Teil einer Zeitung ift rechtswirkfam! Go hat bas Obertommando ber Marten auf eine Anfrage mitgeteilt. Es ichreibt: "Benn die Berbote bes herrn Ober-befehlehabers burch Bolffs Telegraphen Buro" an Die Breffe gegeben und von biefer abgebrucht merben, fo find

fie rechtswirtfam veröffentlicht"

Die Sonnenblumenernte. Bie ber Rriegsausichug fur Dele und Fette bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten mitteilt, ift im vorigen Jahre ein großer Teil ber Connenblumenpflanzungen zu fruh abgeerntet worben, woburch bei einem Teil ber Ablieferungen etwa bie Balfte ber Gamen unreif und baher fur Die Delgewinnung ober fur Die neue Musfaat in Diefem Jahre unbrauchbar mar. Ueber Die gmedmäßige Urt, in ber bie Connenblumenterne gu ernten find, verweift ber Minifter beshalb auf Die Ausführungen feiner früheren Erlaffe und erfucht bie Direftionen, bafur Gorge ju tragen, bag bie in Betracht tommenben Bebienfteten und bie fonftigen Bartenbefiger hieruber genugend aufgeflatt merben. 3m übrigen bat fich ber Dinifter bereit erflart, die Connenblumenterne gegen Bergutung an ben Rriegsausichuß abzuliefern. Es werben von biefem etwa

46 Pfennige fur bas Rilogramm gezahlt.

Die Bandwerkskammer Wiesbaden teilt mit: Dachbem Die Unmelbefrift abgelaufen und bie Anmelbung ber Schuh. machereibetriebe abgeschloffen ift, werden nunmehr die Leber-tarten ausgefertigt. Die Ueberfendung an ben Einzelnen ift bei ber großen Bahl ber Anmelbungen nicht möglich. Es find besmegen an bie Roniglichen Landratsamter alle Lebertarten fur ben betreffenben Rreis jur Berteilung uberwiefen worben. Gie find alfo bei ben Landratsamtern ab. gubolen, falls biefe nicht eine andere Art ber Berteilung anordnen. Jebenfalls haben bie angemelbeten Schuh. madereibetriebe fich megen ber Lebertarte an ihr Landrats. amt zu wenden. Dies geschieht zwedmäßig durch die Borfanbe ber Bemerbevereine ober Bandmerter-Bereinigungen. Ber feine Leberfarte befist, hat fich in ber Boche vom 7.-12. August bei einem Leberhandler ober bei einer Schuhmader-Robftoffgenoffenichaft innerhalb bes Rammerbegirts (Regierungsbegirt Biesbaben) in die Rundenlifte einzuzeichnen. Dabei ift die Lebertarte vorzuzeigen, bamir ber Firmen-

ftempel bes Leberhanblers ober ber Schuhmacher.Robftoff. genoffenicaft, fomie bas Datum ber erfolgten Ginfdreibung baraufgefest wirb. Sobald bas Leber gur Berteilung fteht, hat jeber Souhmachereibetrieb bie auf ihn entfallende Menge gegen Borgeigung feiner Lebertarte bei bemjenigen Leber-handler bam, bei berjenigen Schuhmacher-Robftoffgenoffenchaft ju entnehmen, mo er fich in ber Runbenlifte eingeschrieben hat.

Maffenfpeifungen. Bon ber Birtichaft bes Eingelhaushaltes bis gur Doffenfpeifung ift ein großer Gdritt. Bird boch ber Mittagstifch ber Familien oft als einziges Bufammentreffen aller Familienmitglieder gern als icones Bilb bes Familienfinnes betrachtet. - Die Berufstatigfeit führt aber notgedrungen bagu, daß vielleicht ein ober mehrere Ungehörige am Mittagstifch fehlen. Darunter hat aber, wie jeder weiß, ber Familienfinn boch nicht gelitten. Deshalb tann man die jest in ben Stabten vielfach eingeführten Großtuchen fur Boltsernahrung nur begrugen. Rehmen fie doch ben Sausfrauen Die jest oft fcmere Arbeit bes Gintaufs von Rahrungsmitteln ab. Augergewöhnlich große Ruchen fur Daffenspellung hat Berlin fürglich eröffnet. In einer fruberen Martthalle find nicht weniger als 63 Rochkeffel mit einer Leiftung von 30000 Liter Mittageffen aufgeftellt. Dazu tommen noch 4 Gasbratherbe und allerlei Dafdinen jum Rartoffelfcalen, Gemulepugen und Fleifc. ichneiben. Eine andere Ruche enthalt etwa 80 Reffel und fo geht es fort: 300 Reffel von je 600 Liter Inhalt werben im gangen eingerichtet und nabegu famtlich mit Bas beheigt mit welchem Borteil, wird flar, wenn man Die Sige bedentt, Die biefe Reffel bei Roblenfeuerung ausftrablen murben, ferner ben Staub ber Roblen wie ber

Sammelt die Fruchte des Weißdorns. Die "Rriegegefellichaft für Raffeeerfag" gibt betannt : "Im paterlanbifchen Intereffe follen Die Fruchte bes Beigborns in biefem Jahre gesammelt werden und unter Kontrolle ber Regierung gu einem Raffecerfagmittel nach besonberem Berfahren verwertet werben. Die Regierung bat ju biefem 3wed bie gemein-nugige Rriegegefellichaft fur Raffeeerfag in Berlin W. 66, Buhelmsftrage 55, gegrundet. Die Bevolferung, Erwachsene sowie Rinder, find aufgefordert, Die reifen Fruchte bes Beigborns gu fammeln, fie in einem luftigen Raum im ausgebreiteten Buftanbe einige Tage ju trodnen und alsbann gegen Empfangnahme von 20 Pfennig Cammellohn fur bas Rilo luftgetrodneter Fruchte an Die von ber Ortsbehorbe beftimmte Stelle abguliefern. Der Beigborn tommt in allen Gegenden Deutschlands por. Er machft milb, inebesonbere in Laubmalbern an Begen und Damme. Geine rundlichen, im reifen Buftanbe roten Fruchte, auch Mehlbeeren genannt, find baburch von anderen ju unterscheiben, bag fie einen fehr harten großen Rern enthalten. Es find nur reife Fruchte ju fammeln. Die Fruchte find por ber Ablieferung pon Blattern, Stengeln und Meften gu befreien."

Eine unfinnige Mobe. Unter ber lebensfrohen polnischen Bevölkerung Warschaus ift eine torichte Mode aufgekommen: Frauen und Madden roten, um "jugend-frijch" auszusehen, Sals und Bruft durch Spiritus-Einreibung. Die Unfitte ift koftspielig genug, ba ber Spiritus natürlich auch in Barfchau knapp ift und nur burch allerlei die behördlichen Bestimmungen umgehende Mittelden bezogen werden kann. Der Mode guliebe wird jedoch

jedes Opfer gebracht. Auch ungefährlich ift bie Mobe Torheit nicht. Bei einer Dame, ber Gattin angefehenen Raufmanns, entgunbete fich ber S man übergoß die Unglückliche mit Baffer, moch baburch bas Unglück noch größer, fo bag bie

Allgemeine Beftandsaufnahme ber Beb-, Bir Strickwaren. Die Melbepflichtigen bes Sandelskur begirks Biesbaden feien erneut barauf aufmerkig macht, daß die Borbrucke für die einschlägigen fcheine von ber Geschäftsstelle ber Sandelskamm gogen werben konnen. Bugleich feien alle Bete besonders darauf hingewiesen, daß für die in stehende Anmeldung der 1. August als Stichte und bie Melbescheine späteftens am 15. Anguft aus ben Landraten in Stadtkreifen ben Gemeindenoris

Die Schaffnerin in Sofen. Rach einer Berf ber Staatsbahnverwaltung haben die im Schaffne tätigen Frauen als Dienitkleibung Joppe und wie die Hilfsbeamten und ein dunkelgraues ban Beinkleid gu tragen. Mugerhalb ber Bahnanlagen : die Frauen Röcke tragen. Es bleibt ihnen überlaffen fich ihrer bisherigen Rocke gu bedienen und bie barunter gu belaffen. Die Dienftftellenvorfteber für einen geigneten Raum jum Umkleiben ber wei Schaffner forgen. — Im Berliner Hochbahnbetrieb i bie im Fahrbienst beschäftigten Frauen ichon feit in Beit kurze Sofen (fogenannte geteilte Röcke), ma gut bewährt hat, ba es verhindert, bag die I burch weite, flatternde Rleibung in Gefahr geraten

> Kirdliche Anzeigen. Ratholifcher Gottesbienft.

Breitag: Der 3. Jefu-Freitag. 7 Uhr: Beft. Amt 1.1 ottl. Hergens Jefu für Eva Denrich und deren Kinder Mo eva. — Rach dem Amt: Audsehung des Allerheiligsten, S mefleifch o

Samstag: 3. Exequienamt für Frau Marg. Helfenben Herber. St. Josephshaus: Best. Amt für Gottlieb Safran — Rachm. 5 Uhr und abends halb 8 Uhr: Sgelegenheit. — 6 Uhr: Salve. nefleisch

Freitag abende 8 Ubr: Bittanbacht gur Erfiehur Sieges und fur unfere Rrieger

Countag, ben 6. Muguft fann ber Borriunfula Mble Borlage wonnen werben, sowohl in ber Pfarrfirche, als im Schwelten bon Samstag Mittag 12 Uhr bis Sonntag Abend, fo oft m dowan Rirche besucht und nach der Meinung des hl. Bater beite dingung : Sl. Beichte u. Rommunion.

Das Rath. Pfarren

Die

rtauf 1

ute Mit

perhauf

dwan

heine fi ar an

301-

310 um

wird t

olung Stunder doman

er Rreis

Einmo

Macht

he deret

großer mare, an

weiß?

gat. Ein

t jorgt i und B

nicht

vängen

me Rraf

hinter

Der Ta

e gemor m der Be

de Trem

gewort

oas thm

und Raf

gleit und

bon be Mber Laub

batten

Evangelifcher Gottesbienft.

Donnerstag, den 3. August abends halb 9 Uhr Kriegstein beute 6 Ul und Gedachtnisseier für den am 10. Juli gefallenen Mat jum P gum P Bubm. 3afob Schneiber.

Das evangt. Pfarre

Vereinskalender.

Befangberein Concordia. Conntag nachmittag 6 II Aufballflub Germania. heute abend 9 Uhr Bott

Spielersitung. Samstag Abend 9 Uhr Monateversams Turmverein. Jeden Mittwoch abend halb 9 Uhr Turn Lurugemetade. Die Turnftunde findet Mittwochs

Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen.

# Aufruf!

Ein gewaltiger Krieg ist über Deutschland hereingebrochen. Millionen deutscher Männer bieten ihre Brust dem Feinde dar. Viele von ihnen werden nicht zurückkehren.

Unsere Pflicht ist es, für die Hinterbliebenen der Tapferen zu sorgen. Des Staates Aufgabe ist, hier zu helfen, aber er kann es nicht allein, diese Hilfe muss ergänzt werden.

> Deutsche Männer, Deutsche Frauen gebt! Gebt schnell! Auch die kleinste Gabe ist willkommen!

Das Büro befindet sich Berlin N. W. 40, Alsenstrasse 11.

#### Das Präsidium:

von Loebell Staatsminister und Minister des Innern. Selberg Kommerzienrat.

von Kessel Generaloberst Oberbefehlshaber der Marken. Schneider

Geheimer Oberregierungsrat-vortragender Rat im Ministerium des Innern als Staatskommissar.

Freiherr von Spitzemberg Kabinettsrat Ihrer Majestät der Kaiserin.

Herrmann Kommerzienrat Direktor der Deutschen Bank Schatzmeistar.

#### Zahlstellen:

Sämtliche Reichspostanstalten (Postämter, Postagenturen und Posthilfsstellen), die Reichsbank-Haupt-, Reichsbank- und Reichsbank-Nebenstellen, die Königlich Preussische Seehandlung, Bank für Handel und Industrie, Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Commerz- und Discontobank, Delbrück, Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Georg Fromberg & Co., von der Heydt & Co., Jacquier & Securius, F. W. Krause & Co., Kur- und Neumärk. Ritterschaft! Darlehenskasse, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank für Deutschland, Gebrüder Schickler, sowie die sämtlichen Depositenkassen vorstehender Banken.

Es werden auch Wertpapiere, Staatspapiere, Obligationen und dergleichen entgegengenommen.

Tüchtige Arbeiterin mpfiehlt sich im Fruchtabmachen. Wer sagt die Exped.

Jahnstrasse 8

Schützet dieFeldgrauen

bie feit 25 Jahren bestbemahrten aiser Brust-Caramellen

mit den "3 Tannen"

Millionen gebrauchen fie gegen

Deiferteit, Berfdleimung, Ratarrh. fdmergenben Bals, Reuchbuften, fowie als Bor beugung gegen Grfaltungen, baher hochwillfommen

jebem Rrieger! 6100 not, begl. Beugniffe bon burgen den ficeren Erfolg. Patet 25 Pjg. Doje 50 Pjg. Kriegspadung 15 8, tein Porto Bu haben in Apotheten fowie bei: J. A. Peter, Reugaffe, EdeQuerftel Consumhaus Geschw. Dilwel. Franz Jos. Henrich, Sauptfir. Anton Safran, Reuftabtfit. 3,

Soon mobl: Bimmer in rubigem ju permieten. Bahuftr. 11.

Doyflow

Goldgeist

Erhältl. bei A. Kaul. Drogs

2 Bimmerwohnung mit Bubel vermieten. Rah. Felbbergftr. 11 2 Bunmerwohnung mit 30

ju vermieten. Baroneffenftr. 3 Schone 2 Bimmerwohnum

ofort gu bermieten. Naberes Exped

2 Zimmerwohnung mieten. 3abnftr. 17.

2 Bimmerwohnung gu verm Raberes Dauptftrage 85.

Rleine 2 Zimmerwohnung Bubehor gu permieten.

Raberes Alte Frantfurteritt 2 Bimmerwohnung mit Bu

ju permieten. Reuftabiftr. 9

Schone 3 Bimmermohnung vermieten. Balbftrage 20.

Eine 3 Bimmer- und eine 2 merwohnung mit Bubehor iu mieten. Deue Frantfurterfir. 11.

Schone 3 Bimmermohnung

1 Manfarbe und allen neuzeit Girrichtungen, Gas, elettr. Baffer, Bab verfeben gu permi Raberes Reuftrag

Schone 3 Zimmerwohnung ob. 2 Manf. in ber Rabe Des mit all. neugeitl. Ginricht., Gas. Bicht, Baffer, Bab verfeben per

Baroneffenftraße 5. vermieten. Raberes Expeb.

verantwortlich Mr die Rebaktion, Beudi und Bering Betes Pastenun n. Ethannifein u. Bil.

te noch u